

reformiert. lokal

Kirchenkreis neun

www.reformiert-zuerich.ch/neun





Quelle: iStockphoto

GEWINNRÄTSEL

Was bin ich?

Erraten Sie, welchen Begriff im Zusammenhang mit Ostern wir suchen.

Manche sind unverrückbar, andere haben eine weite Reise hinter sich. Einzelne wurden für heilig erklärt und angebetet – heute sind sie der Beweis für die Existenz früherer Hochkulturen. Man kann sie als Schmuck tragen oder Häuser daraus bauen. Manche befinden sich im Innern einer Frucht, andere markieren Grenzen. Sie können Organe verstopfen, uns schwer auf dem Magen liegen oder Menschen aus dem Gleichgewicht bringen. Sie symbolisieren die Härte und den Tod, weil sie tote Materie sind. Reibt man zwei von ihnen aneinander, entsteht Feuer. Wenn auf einmal alles anders wird, bleibt keiner auf dem anderen.

Unter den richtigen Antworten verlosen wir zwei Exemplare der Neuerscheinung «Eiertanz» vom Theologischen Verlag Zürich mit kurzweiligen Geschichten von Leiden und Hoffen, geschrieben von Schweizer Persönlichkeiten.

Die Gewinnerinnen und/oder Gewinner werden schriftlich benachrichtigt. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen, über die Verlosung wird keine Korrespondenz geführt. Eine Barauszahlung ist nicht möglich.



Quelle: Theologischer Verlag Zürich

Senden Sie uns Ihre Lösung unter Angabe Ihrer Adresse bis am 28. April an redaktion@reformiert-zuerich.ch oder an folgende Postadresse:

*Evangelisch-reformierte
Kirchgemeinde Zürich
Geschäftsstelle
Wettbewerb reformiert.lokal
Stauffacherstrasse 8
8004 Zürich*

*Lösung des letzten Rätsels:
Wir haben den Begriff
«Erinnerungen» gesucht.*

Veranstaltungen


1.–23. April

**Bilderausstellung
zur Passionszeit**
Verena A. Schütz
Kirche Oerlikon

Sa, 2. April, 19.15 h

Westspiele: Orgel-Solo
Konzert mit Organistin
Daniela Timokhine
Grosse Kirche Altstetten

So, 3. April, 9.30 h

Gottesdienst auf Tele Züri
Aus dem Kirchenkreis vier fünf
mit Pfr. Patrick Schwarzenbach
 Auf unserem YouTube-
Kanal jederzeit abrufbar


Mi, 6. April, 19 h

**Workshop «Welches
Geschlecht haben
die Wolken?»**
Pfarrerin Tania Oldenhage
Johanneskirche

Di, 12. April, 18 h

**Feierabendpilgern
in der Karwoche**
Reformierte Kirche Oerlikon–
Unterstrass, Wanderzeit ca. 2,5h


Karfreitag, 15. April, 9.30 h

Gottesdienst auf Tele Züri
Aus dem Kirchenkreis zwei
mit Pfarrer Joachim Korus
 Auf unserem YouTube-
Kanal jederzeit abrufbar

Karfreitag, 15. April, 19.30 h

Liegekonzert Laudate Chor
Passionskonzert
KGH Altstetten, Saal

Ostersonntag, 17. April, 9.30 h

Gottesdienst auf Tele Züri
Aus der reformierten
Kirchgemeinde Bülach
 Auf unserem YouTube-
Kanal jederzeit abrufbar



WEBSITE

www.reformiert-zuerich.ch



YOUTUBE

Reformierte
Kirche Zuerich



INSTAGRAM

reformierte-
kirchezurich



NEWSLETTER

[reformiert-zuerich.ch/
newsletter](http://reformiert-zuerich.ch/newsletter)



FACEBOOK

Reformierte
KircheZuerich



LINKEDIN

reformiert-
zuerich



Als Solidaritätsbekundung
für die Ukraine
finden regelmässig
Veranstaltungen statt.



Esther Straub, Pfarrerin im Kirchenkreis zwölff. Quelle: zvg

«Wie unverständlich seid ihr doch und trägt Herzens!» Der Auferstandene nimmt kein Blatt vor den Mund. Eben hatte er sich zu zwei Jüngern gesellt, die am ersten Tag der Woche nach Emmaus unterwegs sind. «Mit düsterer Miene» waren die beiden stehengeblieben und wunderten sich, wie ahnungslos der Fremde über die Ereignisse ist, die sich in Jerusalem zugetragen hatten. Vom Prozess und der Kreuzigung erzählten sie dann und von den Frauen am leeren Grab, die behaupteten, dass Jesus lebt. «Leeres Geschwätz!» Denn als die Männer zum Grab aufgebrochen seien, hätten sie ihn nicht gesehen.

Die Geschichte im letzten Kapitel des Lukasevangeliums steckt voller Schalk. Jesus gibt sich nicht zu erkennen, sondern begleitet die beiden trägen Herzen auf ihrem langen Weg ins Dorf und legt ihnen die Schriften aus. Erst als er bei Tisch das Brot bricht und es ihnen reicht, erkennen sie ihn. Und schon ist er nicht mehr zu sehen. Doch nun erinnern sich die beiden, es gespürt zu haben: «Brannte nicht unser Herz, als er unterwegs mit uns redete?»

Auch mein Herz ist träge geworden. Die Corona-Pandemie dauerte länger als ursprünglich erwartet, Menschen starben, mühsame Diskussionen wurden

geführt, das soziale Leben litt. Und kaum keimte Hoffnung auf, brach der russische Präsident in Europa einen schrecklichen Krieg vom Zaun. Wieder sterben Menschen, Hunderttausende sind auf der Flucht, die innere Lähmung ist gross.

«Ehre sei Gott in der Höhe und Friede auf Erden.» Diese Worte riefen die Engel den Hirten zu, als Jesus zur Welt kam. Und den Frauen am Grab verkündigen sie Hoffnung und Leben. Was reden die Engel zu mir? Wofür lässt die Osterbotschaft Ihr Herz brennen? Wo liegt unser Emmaus? Was öffnet die gehaltenen Augen? Und wann kehrt Friede ein auf Erden?

ESTHER STRAUB
Pfarrerin im Kirchenkreis zwölff
Kirchenrätin



ÖKUMENISCHER WELTKIRCHENRAT ÖRK

Weltweite Kirche erleben

Miteinander nachdenken, gemeinsam handeln, Gottesdienst feiern: Nach neun Jahren Unterbruch treffen sich vom 31. August bis 8. September täglich 8000 Teilnehmende aus 349 Mitgliedskirchen zur 11. ÖRK-Vollversammlung.

Anmeldung bei
thomas.gehrig@reformiert-zuerich.ch

IMPRESSUM

reformiert.lokal erscheint monatlich als Beilage der Zeitung reformiert

TITELSEITE

Pfarrerin Judith Engeler und Pfarrer Roland Wuillemin trafen sich im Café Zytlos zum runden Tisch.
Bild: Lukas Bärlocher

HERAUSGEBERIN

Evangelisch-reformierte Kirchgemeinde Zürich

DRUCK

Schellenberg Druck AG
Schützenhausstrasse 5
8330 Pfäffikon ZH

PAPIER

Refutura, 100% Altpapier
100% CO₂-neutral

REDAKTIONSKOMMISSION

Michael Braunschweig
Hanna Kandal-Stierstadt
Jutta Lang, Nena Morf
redaktion@reformiert-zuerich.ch

PRODUKTION

Redaktion: Textbüro Konrad
Layout: stART GmbH

REDAKTION KIRCHENKREIS NEUN

Denise Isenschmid
Susanne Zingg

SCHÖPFUNGSGESCHICHTE

Der Zauber des Anfangs

Sechs Schöpfungstage, sechs Abende: In der Grossen Kirche Fluntern wird das Publikum im Rahmen eines Gemeinschaftsprojektes mit Studierenden der Zürcher Hochschule der Künste (ZHdK) auf eine musikalische und poetische Reise entführt.



Der Kirchenkreis sechs sieben lädt an sechs Abenden auf eine poetische und musikalische Reise zu den Anfängen allen Seins. «Die ersten Worte aus der Bibel sind weder eine wissenschaftliche Abhandlung über die Entstehung der Welt noch eine absolute Wahrheit – sie sind Poesie», sagt Mitinitiantin Chatrina Gaudenz. Die Pfarrerin ist überzeugt: Musik und Poesie können sich anders auf den Rhythmus des werdenden Lebens einschwingen als Behauptungen und Abstraktionen. So entstand mit dem Komponisten und Dirigenten Till Löffler ein Zyklus zur Schöpfungsgeschichte an sechs Abenden mit Musik und Poesie.

Till Löffler lehrt an der Zürcher Hochschule der Künste (ZHdK) – es gelang ihm, Studierende für das Vorhaben zu begeistern. Am ersten Abend Anfang März stand Gottes Wort im Zentrum: «Licht soll aufscheinen!» So trug Kim Werner, Schauspielstudentin an der an der ZHdK, biblische Worte, eine Ein-

führung in die Chaostheorie und einen Abschnitt aus Alfred Bodenheimers Kriminalroman «Kains Opfer» vor.

Darin fragt sich Rabbi Klein wie viele seiner jüdischen Vorfahren, ob es eine Welt vor dieser Welt gab.



Andreas Wildi an der Orgel und Lara Salamon an der Querflöte umrahmten die Texte mit der «Vorstellung des Chaos» aus Josef Haydns Schöpfung und Johann Sebastian Bachs Sonate in b-moll BWV 1020. «Es ist inspirierend, alte Fragen in einem neuen Rahmen anzugehen» sind sich Till Löffler und Chatrina Gaudenz einig.

Am zweiten Abend, dem 2. April, steht der zweite Schöpfungstag im Mittelpunkt: «Es werde eine Feste». Ein Streichquartett mit Musik von Felix Mendelssohn Bartholdy und Dmitri Shostakovich, biblische Texte, Gedichte von Joseph von Eichendorff und eine Reflexion vom Psychologen und Systemtheoretiker Norbert Bischof erwartet die Besucher:innen.



GROSSE KIRCHE FLUNTERN
Samstag, 2. April, 18 Uhr
«Es werde eine Feste»

Quelle: Adobe

«Der Ostersonntag»



Judith Engeler und Roland Willemin unterhielten sich über die

Die beiden Pfarrpersonen Judith Engeler und Roland Willemin sprechen am runden Tisch über ihre Erfahrung beim Vermitteln der Osterbotschaft. Symbolik und Rituale können dabei wichtige Hilfestellungen bieten.

Eine Gemeinde sitzt im Morgengrauen in einer dunklen Kirche. Aus der einen Ecke erklingt ein Hüsten, andernorts hört man eine helle Kinderstimme flüstern – sonst ist es mucksmäuschenstill. Auf einmal wird

ein Licht auf die Reise geschickt – zügig breitet es sich aus, nimmt mehr und mehr Raum ein und lässt die Schatten weichen. Die Helligkeit ergreift die Empore und die Kirchenbänke und taucht die Gläubigen in ein Bad aus goldigem Licht – hell, bewegend, schön.

«So ein Erlebnis kann eine ungeheure Kraft entwickeln», erzählt Roland Willemin. Er ist seit zwanzig Jahren als Pfarrer im heutigen Kirchenkreis

ERNEUERUNGSWAHLEN

Urnengang am 3. April 2022

Am 3. April werden die Mitglieder der reformierten Kirchgemeinde Zürich an die Urne gerufen, um ihre Vertreter:innen für die nächsten vier Jahre zu wählen. Während die 45 Mitglieder des Kirchgemeindeparklaments in sechs Wahlkreisen gewählt werden, findet die Wahl der sieben Mitglieder der Kirchenpflege und ihr Präsidium gemeindeübergreifend statt. Erfahren Sie auf unserer Website mehr über die Kandidaturen.



www.reformiert-zuerich.ch/wahlen

UMFRAGE LEITBILD IMMOBILIEN

Danke für Ihre Teilnahme!

Im Februar haben sie als Mitglieder der Kirchgemeinde an der Umfrage zum Entwurf des neuen Leitbildes Immobilien teilgenommen.

Ob online oder auf Papier haben Sie Ihre Eindrücke und Meinung zum Ausdruck gebracht: Ihre Meinung zählt und ist Verpflichtung zugleich.

Herzlichen Dank!

Quelle: ref. Kirchgem. Zürich



dauert vielleicht sehr lang»



Herausforderungen beim Vermitteln der Osterbotschaft.

Quelle: Lukas Bärlocher

sechs tätig und stellt fest, dass liturgische Osternachtsfeiern auch in der reformierten Kirche immer populärer werden. In der Vergangenheit hat er schon oft versucht, im Rahmen von Ostersonntagsgottesdiensten die Freude an der Auferstehung von Jesus Christus in Worte zu fassen – so richtig zufrieden war er selten. «Die Ostergeschichte wird in allen Evangelien erzählt – doch es sind alles recht hilflose Versuche zu beschreiben, was da für Kräfte am Werk sind», so Roland Wullemin. «Es geht darum, dass etwas unerwartet ganz neu und anders ist.»

«Das Vermitteln der Osterbotschaft hat sehr stark mit mir als Person zu tun. Welche Themen und Fragen sind für mich gerade aktuell und wichtig?»

JUDITH ENGELER

Pfarrerin Kirchenkreis neun

Pfarrerin Judith Engeler ergänzt: «Man meint, das Ende sei gekommen und dann trifft etwas völlig Unerwartetes von aussen ein und verändert alles.» Die 31-Jährige arbeitet seit fünf Monaten im Kirchenkreis neun. Auch ihr ist aufgefallen, dass die Vorstellung davon, was nach der Entdeckung des leeren Grabs passiert, bei vielen Menschen viel vager ist als der gekreuzigte Jesus – dessen Leidensweg scheint näher an der Alltagserfahrung der Menschen und damit fassbarer zu sein. «Das rationale Erfassen der Osterbotschaft, der Auferstehung Jesu Christi, ist schwierig», sagt sie. «Deshalb ist die Symbolik wichtig – viele Worte sind dann oft gar nicht mehr nötig.» An österlichen Familiengottesdiensten arbeitet sie zum Beispiel oft mit dem Körperausdruck: Wie fühlt es sich an, etwas Schweres auf dem Rücken zu tragen? Oder wenn fröhliche Musik erklingt: Wie bewegt man sich dazu?

Neben Osternachtsfeiern und Familiengottesdiensten, an denen die Osterbotschaft mit allen Sinnen erfahrbar wird, kommen

«In Griechenland habe ich an einer Osternachtsfeier erlebt, wie die erhabene Stimmung von einer Sekunde auf die andere in ein Volksfest gekippt ist. Seine Freude auf diese Art zeigen zu können – das hat mich beeindruckt.»

ROLAND WULLEMIN

Pfarrer Kirchenkreis sechs

langjährige Kirchengänger:innen an gewissen Kirchenstandorten mit stark theologisch ausgerichteten Osterpredigten auf ihre Kosten – «in dieser Vielfalt sehe ich eine grosse Chance der reformierten Kirchgemeinde Zürich», sagt Roland Wullemin. Es sei wichtig, die Angebote nicht gegeneinander auszuspielen, finden beide Pfarrpersonen.

Roland Wullemin, neben seiner Pfarrtätigkeit auch Co-Projektleiter der Drehscheibe Demenz, erinnert daran, dass gerade für Demenzerkrankte Rituale wichtig seien – im Sinne der Inklusion sollten mehr Möglichkeiten geschaffen werden, um sie an regulären Gottesdiensten teilnehmen zu lassen – auch wenn es bedeutet, dass gewisse Verhaltensgebote während eines Gottesdienstes durchbrochen werden – zum Beispiel das Stillsitzen. Roland Wullemin: «Für mich ist das ein ganz wichtiger Teil der Osterbotschaft: Auch versehrte Menschen erhalten einen Platz.» Die Auferstehung ist der grösste Hoffnungsspeicher für Christinnen und Christen. Die drei Tage von der Kreuzigung bis zur Auferstehung seien jedoch eher symbolisch zu verstehen. «Der Ostersonntag dauert möglicherweise sehr lang», so Judith Engeler. Doch wenn der grosse Stein einmal wegrollt, ist der Weg geebnet – für das Geschenk eines Neuanfangs.

Zu den Personen

Judith Engeler (31) arbeitet seit Dezember 2021 als Pfarrerin im Kirchenkreis neun mit dem Schwerpunkt Kind und Familie.

Roland Wullemin (55) ist seit 2003 Pfarrer im heutigen Kirchenkreis sechs und Co-Projektleiter der Drehscheibe Demenz.

FAMILIENFREUNDLICHE FEIER

Gottesdienst am Palmsonntag

Am letzten Sonntag vor Ostern erinnern sich Christinnen und Christen an die Ankunft von Jesus in Jerusalem. Auf einem Esel reitend ist er in die Stadt eingezogen und wurde von einer jubelnden Menschenmenge als Friedenskönig begrüßt. Bei seinem Empfang streuten die Menschen Palmzweige auf den Weg – deshalb der Name «Palmsonntag».

Nicht nur der Einzug von Jesus in Jerusalem, sondern auch das Abendmahl wird in diesem Gottesdienst eine zentrale Rolle spielen: Im Unterricht haben die 3. Klass-Untikinder

das Thema «Abendmahl» behandelt – nun soll es auch gefeiert werden im Gottesdienst.

Der kurzweilige Palmsonntag-Gottesdienst wird gestaltet von Pfarrer Francesco Cattani zusammen mit dem Katechetikteam und den Unti-Kindern des Clubs 3. Zum Gottesdienst mit anschliessendem Cholezmorge sind alle herzlich eingeladen, ganz besonders auch Kinder und Begleitpersonen.

NEUE KIRCHE ALBISRIEDEN

Sonntag, 10. April, 10 Uhr



Im Kurs erkunden wir das Neue und Alte Testament. Quelle: Monika Hirt

BASISKURS IN SIEBEN MODULEN

Die Bibel entdecken

Der Kurs richtet sich an alle, die sich neu oder erneut ausführlicher mit der Bibel beschäftigen möchten. Die Bibel ist vieles. Je nachdem, wer fragt und aus welcher Perspektive sie gelesen wird, kann sie ganz unterschiedlich erfahren werden.

In diesem Kurs wird die Bibel aus theologischer und historischer Sicht kennengelernt. Die beiden Pfarrerrinnen Monika Hirt und Muriel Koch geben bibelkundliche, kirchengeschichtliche und theologische Inputs. Daneben wird auch das eigene Erkunden der Bibel Platz haben und dazu beitragen, sich mit den Themen und Fragen des Glaubens auseinanderzusetzen. Er kann ganz oder in einzelnen Modulen besucht werden.

4. MAI, MODUL 1

Die Entstehung der Bibel

1. JUNI, MODUL 2

AT: Die 5 Bücher Mose

29. JUNI, MODUL 3

AT: Propheten und Psalmen

24. AUGUST, MODUL 4

NT: Die Evangelien

28. SEPTEMBER, MODUL 5

NT: Die Apostelgeschichte und Briefe

2. NOVEMBER, MODUL 6

NT: Die Offenbarung des Johannes

30. NOVEMBER, MODUL 7

Die Entstehung der christlichen Kirche und Theologie

NEUE KIRCHE ALBISRIEDEN

Jeweils am Mittwoch, 19 bis 21 Uhr

Anmeldung und Auskunft: Monika Hirt

Essenzloser Kar



An Ostern endet die Fastenzeit. Quelle: Pixabay

JUDITH ENGELER, Pfarrerin

Wie ist das, wenn das Wesentliche fehlt? Dieser Frage mussten sich nicht nur die Jüngerinnen und Jünger am Karsamstag stellen. Auch für uns in der Gegenwart ist relevant, wie wir der Essenzlosigkeit begegnen.

Wir befinden uns mitten in der Passionszeit, in der traditionell gefastet wird. Ich selbst verzichte dieses Jahr auf Alkohol und habe, zu meiner grossen Überraschung, doch das eine oder andere gar nicht so schlechte alkoholfreie Bier entdeckt. Viel erwartet hatte ich eigentlich nicht, fehlt doch das Wesentliche des Getränks, nämlich der Alkohol.

Das erinnert mich an ein Projekt, das ein befreundeter Pfarrkollege vor ein paar Jahren einmal geplant hatte. Er wollte am Karsamstag ein «essenzloses DeathCafé» veranstalten und dabei Nahrungsmittel ohne ihren essenziellen, wesentlichen Wirkstoff anbieten. Auf der Karte sollten koffeinfreier Kaffee, zuckerfreie Süssgetränke und eben

samstag



Mein Gott,
mein Gott,
warum hast
du mich
verlassen?

PSALM 22,2

alkoholfreies Bier stehen – sinnbildlich für ein essenzloses Leben, weil Jesus an diesem Tag fehlte. «Hinabgestiegen in das Reich des Todes» sei Jesus nach seiner Ermordung, so hält es eines der ältesten christlichen Glaubensbekenntnisse, das Apostolikum, fest. Weiter entfernt von seinen Jüngerinnen und Jüngern war er nie zuvor und nie danach: Ihnen völlig entzogen, machte Jesus selbst die Erfahrung der ganzen Verlassenheit, Einsamkeit und Sinnlosigkeit des Todes.

Ob das Projekt des «essenzenlosen DeathCafés» zustande kam, weiss ich nicht mehr. Mir ist es in Erinnerung geblieben, weil es die Abwesenheit von Jesus Christus so anschaulich darstellen wollte. Wie ist das, wenn das Wesentliche fehlt? Wie erleben wir solche Situationen? Und wie war das für die Jüngerinnen und Jünger? Oft habe ich mich gefragt, was diese am Karsamstag gemacht haben. Wer schon einmal den Tod eines nahestehenden Menschen erlebt hat, weiss etwas von der

Leere und Trostlosigkeit nach der Beerdigung. Das muss ausgehalten werden, es gibt keine Linderung dieses Schmerzes. Das Erdulden dieser Leere hat in der kirchlichen Tradition am Karsamstag seinen Platz. Es ist der Tag der Trauer und der Grabesruhe. Diese Not wird mit der Auferstehung Jesu an Ostern jäh durchbrochen, so weiss es die Bibel zu berichten. Aber es war keine Rückkehr zum Courant normal: Jesus war nicht gekommen, um zu bleiben. Nach Ostern konnten die Jüngerinnen und Jünger nicht mehr nachfolgen, sondern mussten oder durften selbst verkünden.

Christinnen und Christen leben in der Gewissheit, dass auf Karsamstag Ostern folgt. Und egal, wie es aussieht, «essenzenlos» ist das nachösterliche Leben nicht. Das gibt mir Hoffnung für den Umgang mit meinen Karsamstagen und der Ungewissheit. Denn eines ist sicher: Das Bier, das ich an Ostern trinken werde, wird mir besser schmecken als die alkoholfreie Alternative.



Quelle: Stefan Peter

WESTSPIELE: ORGEL-SOLO

Die Organistin Daniela Timokhina spielt Meisterwerke der Orgelmusik. Berühmte Orgelwerke erklingen und zeigen, wie vielfältig die «Königin der Instrumente» erklingen kann. Das Konzert dauert zirka 45 Minuten.

GROSSE KIRCHE ALTSTETTEN

Samstag, 2. April, 19.15 Uhr
Eintritt frei, Kollekte



Quelle: Fritz J. Dold

GOTTESDIENST ZUR EINWEIHUNG «HIMMELSLICHT»

Das vom Albisrieder Glaskünstler Fritz J. Dold angefertigte Bogenfenster in der Alten Kirche Albisrieden wird mit einem Gottesdienst feierlich eingeweiht. Der Gospelchor Albisrieden wird den Anlass bereichern. Im Anschluss lädt der Gewerbeverein zum Apéro ein. Aufgrund der begrenzten Platzzahl in der Kirche bitten wir Sie, sich anzumelden. Entweder telefonisch T 044 492 77 13 oder via www.reformiert-zuerich.ch/neun.

ALTE KIRCHE ALBISRIEDEN

Sonntag, 3. April, 10 Uhr

Gründonnerstag im Bistro



Quelle: Unsplash, Stella de Smit

Das «Fiirabig» im Bistro lädt ein zum Zusammensein und darum passt die Agapefeier am Gründonnerstag gut dorthin.

Agape ist das griechische Wort für Liebe und steht gepaart mit Essen für die Stärkung von Körper und Geist. Jesus hatte mit seinen Jüngern und Jüngerinnen Gemeinschaft beim Essen und hat alle an seinem Tisch empfangen. Wir freuen uns, in der Atmosphäre des Bistros miteinander zu essen und zu erleben, welche Wirkung ein geteiltes Mahl haben kann – gerade im Licht des Abends vor dem Karfreitag. Ein einfacher Znacht, stimmungsvolle Musik und Worte zum Feiertag gehören dazu.

Tamara Guyer, Burkhard Just und Muriel Koch, freuen sich, mit Ihnen zu feiern.

BISTRO UFEM CHILEHÜGEL

Gründonnerstag, 14. April, 19 Uhr

MORGENLOB

Osterfeier am frühen Morgen

Die dunkle, vom Tod umhüllte Nacht, weicht dem strahlenden Licht der Auferstehung. Aus dem Dunkel heraus empfangen wir in dieser frühen Stunde den Osternachmittag.

ALTE KIRCHE ALTSTETTEN

Ostersonntag, 17. April, 6 Uhr

KARFREITAG

Gottesdienste im Kirchenkreis

Gekreuzigt, gestorben und begraben: Am Karfreitag gedenken Christinnen und Christen des Todes von Jesus. In der reformierten Tradition gilt der Karfreitag als einer der höchsten Feiertage. Aus diesem Grund feiern wir im Kirchenkreis neun zwei spezielle Karfreitags-Gottesdienste.

Am Morgen findet in der Grossen Kirche Altstetten ein klassischer Predigt-Gottesdienst mit Abendmahl statt. Musikalisch gestaltet wird diese Feier vom Laudate Chor und Daniela Timokhine an der Orgel.

Am Nachmittag laden wir in der Neuen Kirche Albisrieden ein zu einer liturgischen Feier mit Abendmahl zur Todesstunde von Jesus. Für musikalische Höhepunkte wird Organist Burkhard Just zusammen mit Sandi

Toka am Cello und Sporanistin Maria Gerter sorgen. Am Karfreitag wird auf das anschliessende Zusammensein und den Kirchenkaffee verzichtet.

GROSSE KIRCHE ALTSTETTEN

Karfreitag, 15. April, 10 Uhr
Pfarrer Felix Schmid

NEUE KIRCHE ALBISRIEDEN

Karfreitag, 15. April, 15 Uhr
Pfarrer Francesco Cattani



Am Ostersonntag feiern wir einen Familien-Gottesdienst. Quelle: Flickrzhref

GOTTESDIENST FÜR CHLII UND GROSS AM OSTERSONNTAG

Der Stein ist weg!

Wie ging es eigentlich den beiden Frauen, Maria und Maria Magdalena, als sie am Ostermorgen zum Grab von Jesus gingen? Was sie dort erlebten, machte ihnen zuerst Angst, versetzte sie dann in Staunen und bereitete ihnen am Schluss grosse Freude. Dieser Freude spüren wir im familienfreundlichen Gottesdienst an Ostern nach.

Der Ostersonntag ist ein Freudentag: Die Dunkelheit und die Angst, die Zerstörung und der Tod wurden durch die Auferstehung Jesu Christi durchbrochen. Wenn das kein Grund zum Feiern ist! Wir tun das gemeinsam in einem Familien-Gottesdienst.

Die familienfreundliche Feier beinhaltet das Erzählen der Bilderbuchgeschichte «Jesus ist auferstanden» von Petra Lefin, Musik und eine Abendmahlsfeier.

Der Gottesdienst für Chlii und Gross spricht insbesondere Kinder und ihre Familien an. Es sind jedoch Menschen jeden Alters herzlich willkommen. Im Anschluss an den Gottesdienst gibt es Chilekafi mit Zopf und Eiertütschen sowie einen Basteltisch für Kinder.

NEUE KIRCHE ALBISRIEDEN

Ostersonntag, 17. April, 10 Uhr
mit Pfarrerin Judith Engeler und Sozialdiakonin i.A. Eliane Würmli

EIN ÖKUMENISCHES ANGEBOT FÜR ANGEHÖRIGE

Trauercafé

Haben Sie in letzter Zeit oder schon länger einen lieben Menschen durch den Tod verloren? Möchten Sie über Ihre Trauer sprechen oder einfach nur zuhören und da sein? Im Trauercafé können Sie der Trauer nachspüren und sich mit anderen Trauernden austauschen.

Unser Trauercafé bietet Raum und gibt Impulse für den Trauerprozess. Wir beginnen mit einem Ritual und einem besinnlichen Gedanken. Im Mittelpunkt steht der anschliessende Austausch mit anderen Trauernden.

Bei einem Kaffee oder Tee und Kuchen können wir unsere Trauer teilen, von den Verstorbenen erzählen und gemeinsam nach Hoffnungswegen suchen. Alle Teilnehmenden verpflichten sich zur Verschwiegenheit.

Das Trauercafé ist ein ökumenisches Angebot und findet einmal im Monat statt. Sie können es besuchen so oft Sie mögen. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Von April bis Juli findet das Trauercafé in der Pfarrei St. Konrad statt, ab August in der Neuen Kirche Albisrieden.

PFARREIZENTRUM ST. KONRAD

Freitag, 22. April 16 Uhr

Thomas Ebner, Pastoralassistent



Quelle: Girod Gründisch

LIEGEKONZERT LAUDATE CHOR

Passionskonzert

Beim diesjährigen Passionskonzert des Laudate Chors kann das Publikum die Musik von Heinrich Schütz, Hugo Distler und Johann Kuhnau auf Liegestühlen erleben. Wir laden Sie ein zu einem unvergesslichen Konzertabend!

Viele Komponisten nahmen die Passionsgeschichte als Grundlage und Inspiration für Kompositionen. Wie hört sich Musik an, die sowohl das Leiden von Jesu, die Todesangst und Ankündigung der Kreuzigung, aber auch die Sehnsucht nach Erlösung und Auferstehung darzustellen versucht? Wie werden Kontraste von Trauer und Freude oder von Dunkel und Licht vertont? Sie sind eingeladen, dies am Passionskonzert des Laudate Chors herauszuhören. Daniel Pérez hat ein spannendes Programm zusammengestellt und mit

dem Chor Motetten von Hugo Distler sowie Werke von Johann Kuhnau und Heinrich Schütz eingeübt. Als Höhepunkt wird die Johannespassion von Schütz zu hören sein. Für die Aufführung ist etwas Besonderes geplant: Das Publikum liegt im mit Kerzenlicht beleuchteten Raum auf Liegestühlen und kann die a cappella Musik auf eine einzigartige Weise erleben.

KIRCHGEMEINDESAAL ALTSTETTEN

Karfreitag, 15. April, 19.30 Uhr

Weitere Infos: www.laudate.ch

AUSFLUG SENIORENCLUB GRÜNAU

Besuch beim Nachbarn



Juchhof. Quelle: Grün Stadt Zürich

Bereits zwei Mal musste der Ausflug zum benachbarten Juchhof verschoben werden. Nun steht dem spannenden Besuch des städtischen Gutsbetriebes, eingeklemmt zwischen Bahngeleisen und Bernerstrasse, nichts mehr im Weg. Dort wird inzwischen konsequent auf Bio gesetzt, was die Bewirtschaftung von Ackerflächen und extensiven Wiesen sowie den Obst- und Rebbau angeht.

Nebst den vielseitigsten Informationen gibt es einen gemütlichen Teil mit Kaffee und Kuchen. Auch Wein vom Högger Rebbberg vis-à-vis kann degustiert werden.

GUTSBETRIEB JUCHHOF

Donnerstag, 7. April, 14.30 bis 16.30 Uhr

Treffpunkt: 14 Uhr, Bushaltestelle

«Bahnhof Altstetten Nord» (Vulkanplatz)

Dort nehmen wir um 14.15 Uhr den Bus

307 bis «Juchhof» (Ankunft 14.21 Uhr).

Auskunft: Ch. Vogel, T 044 432 26 81

GESELLIGES BEISAMMENSEIN

Mittagstisch für alle

Möchten Sie wieder einmal verwöhnt werden oder einfach ein geselliges Mittagessen genießen? Dann sind Sie hier genau richtig.

Kosten: Erwachsene CHF 14.-, Kinder 5.-

Anmeldung bis Montag, 18.4.2022 bei Kathrin Safari, T 044 492 03 00.

NEUE KIRCHE ALBISRIEDEN

Mittwoch, 20. April, 12.15 Uhr

Besuch einer Ausstellung



Quelle: Marco Mühlheim

Die Schweiz war bis ins 20. Jahrhundert ein Auswanderungsland. Noch vor wenigen Generationen emigrierten Schweizerinnen und Schweizer aus wirtschaftlicher Not nach Frankreich, Brasilien oder in die USA.

Die Ausstellung «Weg aus der Schweiz» widmet sich den mitreissenden Geschichten von Menschen, die ihr Glück in der Ferne suchten.

Auswanderung ist aber auch heute noch ein Thema. Zurzeit leben rund 800 000 Bürgerinnen und Bürger im Ausland. Sie werden oft als fünfte Schweiz bezeichnet und sind ebenfalls Teil der Ausstellung.

Eintritt: CHF 8.-, mit Carte Blanche CHF 5.-. Treffpunkt: Direkt vor dem Museum an der Museumstrasse 2.

LANDESMUSEUM ZÜRICH

Dienstag, 12. April, 13.30 Uhr
Marco Mühlheim, Sozialdiakon

VORBEISCHAUEN UND SICH EINLASSEN

Jazzkirche Zürich Share'n'Jazz

Sich von einem Bibeltext inspirieren lassen, darauf reagieren und durch Worte und Musik interagieren.
Das erwartet Sie am Share'n'Jazz-Abend.
Herzlich willkommen!

NEUE KIRCHE ALBISRIEDEN

Freitag, 8. April, 19.30 Uhr

AUSZEIT ÜBER DIE AUFFAHRT

Auffahrtstage

Gemeinsame Erlebnisse, auftanken, Spass haben, neue Kontakte knüpfen und Freundschaften pflegen. Eine Auszeit für Familien, Junge und jung Gebliebene.

Wir reisen nach Laterns in Österreich. Für vier Tage ist das in einem Seitental des Rheintals gelegene Jufa Hotel Laterns-Klangholzhus unser Zuhause. Um Gemeinschaft zu erleben und für Inputs zu Glaubens- und Lebensfragen werden wir einige Angebote vorbereiten. Wir laden aber auch dich ein, mitzumachen und deine Ideen einzubringen. Am Freitag- und Samstagmorgen gibt es einen Tageseinstieg und im Anschluss die Möglichkeit, an Workshops teilzunehmen oder selbst welche anzubieten.

Deine Anmeldung machst du online auf unserer Homepage www.reformiert-zuerich.ch/neun unter Angebote/Kind und Familie/Auffahrtstage. Dort findest du auch alle weiteren Infos.

Judith Engeler, Pfarrerin
Matthias Walther, Sozialdiakon
Eliane Würmli, Sozialdiakonin i.A.

JUFA HOTEL LATERNS-KLANGHOLZHUS

Donnerstag, 26. bis Sonntag, 29. Mai



Quelle: zVg

JAZZKIRCHE ZÜRICH

«Mein Gott, mein Gott – warum?»

So lautet der Titel des Psalmen-Rezitals, das Christian Klischat, Ensemblemitglied am Staatstheater Wiesbaden, zusammen mit einer Jazz-Band aus Montmirail zum Klingen bringt. Auf ihrer Tournee machen sie auch Station bei uns.

Vielleicht erinnert sich die eine oder der andere noch an Montmirail, wo die Gemeinschaft Don Camillo lebt, Glauben teilt, ein Gästehaus betreibt und wo bis vor einiger Zeit Altstetterinnen und Altstetter Gemeindeferien verbrachten.

Nun ist Gelegenheit, ein paar bekannte Gesichter wieder zu treffen. Und auch wenn Ihnen weder die Kommunität Don Camillo noch Montmirail ein Begriff sind, so sind Sie herzlich willkommen in diesem Jazz-Gottesdienst, der für einmal in etwas anderer Art als sonst

stattfindet. Der Schauspieler Christian Klischat wird als Sprecher wirken und Benedikt Mattmüller (Piano), Emanuel Schnyder (Kontrabass), Heiner Schubert (Trompete) und Xandi Bischoff (Vibraphon) werden spielen.

Lassen Sie sich dies nicht entgehen. Berührend und ergreifend wird es gewiss.

NEUE KIRCHE ALBISRIEDEN

Jazz-Gottesdienst
Sonntag, 8. Mai, 19 Uhr

PROJEKT «GOLDEN CHILD FOOTBALL ACADEMY»

Brunnenbau in Nigeria

In Umudunu Abagana sprudelt seit Februar frisches Wasser aus dem Boden. Der Brunnenbau gehört zum Schulprojekt «Golden Child» und wurde ermöglicht durch einen OeME-Kredit aus dem Kirchenkreis neun. Mit diesem Projekt erfüllt sich ein lebenslanger Traum von Gründer Emeka Ikezu.



Der neue Brunnen mit Emeka Ikezu und den Schulkindern. Quelle: Golden Child

«Morgen feiern wir mit den Kindern!» Emeka strahlt und richtet sein Handy auf das klare Wasser. Emeka weiss genau, was dieser Brunnen für die Jüngsten im Dorf bedeutet, denn er ist hier aufgewachsen. Bevor sie sich auf den Schulweg machen, müssen die Kinder weite Wege zurücklegen um Wasser für den Tag zu holen. Seit Emekas Kindheit gibt es neue Brunnen, doch für dieses Wasser müssen die Dorfbewohnenden viel Geld bezahlen. «Sein» Brunnen, dessen Wasser kostenlos abgegeben wird, soll diese Probleme lösen. Der Brunnen schenkt also neben trinkbarem Wasser auch mehr Zeit und Energie für die Kinder, die sie hoffentlich für ihre Schulbildung und Zukunft brauchen

können. Diejenigen, die sich sportlich geschickt zeigen, könnten schon bald in den neusten Jahrgang der Golden Child Football Academy aufgenommen werden. Der Brunnenbau ist ein wichtiger Meilenstein auf dem Weg zur Wiedereröffnung der Schule. Die Golden Child Academy, gegründet ebenfalls von Emeka Ikezu, will Kindern eine breite Bildung ermöglichen, die neben sportlichen Fähigkeiten weitere Entwicklungsmöglichkeiten und Perspektiven eröffnet. Das Projekt wird von verschiedenen Freiwilligen aus dem Kirchenkreis neun unterstützt.

Für das Projekt «Golden Child»:
Melinda Rieder, goldenchildprojekt.ch

IN NEUER GESTALT

Evensong Abendfeier

Nach einer langen Corona-Pause starten wir nach Ostern wieder mit unserer monatlichen Evensong-Abendfeier in der Alten Kirche Albisrieden!

Wir haben die singfreie Zeit kreativ genutzt und die Feier ein wenig umgestaltet. Noch mehr als bisher wird das Singen im Vordergrund stehen. Viele der Lieder sind Taizé-Lieder, die mehrmals hintereinander gesungen werden und so

eine meditative Stimmung erzeugen. Ein liturgischer Rahmen mit Gebeten wird das Singen gottesdienstlich einbetten.

Wir freuen uns, wenn Sie dabei sind.

ALTE KIRCHE ALBISRIEDEN

Mittwoch, 27. April, 18.15 Uhr

Leitung/Information: Pfrn. Monika Hirt

Musik: Pamela Schefer

PFLEGEZENTRUM BACHWIESEN

Freiwillige gesucht



Quelle: Flickrzhref

Gottesdienst-Begleitung

Eine Gruppe von Freiwilligen begleitet Bewohnerinnen und Bewohner im Pflegezentrum Bachwiesen in den Gottesdienst. Dieser findet jeden Freitag um 10.30 Uhr im Saal des Pflegezentrums statt.

Durch Ihre Begleitung ermöglichen Sie den Bewohnenden, die nicht selbstständig in den Saal gelangen können, am Gottesdienst teilzunehmen.

Zur Verstärkung unserer Begleitgruppe suchen wir neue Kolleginnen und Kollegen, die Freude haben, diesem dankbaren Dienst nachzukommen. Sie bestimmen selber, wie viele Einsätze Sie leisten möchten.

Haben Sie Interesse? Für weitere Informationen kontaktieren Sie bitte Pfarrerin Monika Hirt, T 044 492 63 00

FÖRDERVEREIN

Mitglieder- versammlung

Wir freuen uns, Sie zur Mitglieder-
versammlung des Fördervereins des
Kirchenkreises neun einzuladen.
Anschliessend Apéro.

KIRCHGEMEINDEHAUS ALTSTETTEN ZWINGLIZIMMER

Donnerstag, 7. April, 19.45 Uhr

Adieu Linda Gosteli



Linda Gosteli. Quelle: Foto Welti

Leider hat uns Linda Gosteli bereits Mitte März wieder verlassen, um eine neue berufliche Herausforderung anzunehmen. Wir bedauern ihren Weggang sehr. Seit August 2021 war sie als Sozialdiakonin im Bereich «Senioren» im Kirchenkreis neun tätig.

Mit ihrer offenen Art und viel Engagement konnte sie in dieser kurzen Zeit einiges bewirken und verschiedene kirchliche Angebote weiterentwickeln. Im Bereich «Senioren» führte sie die Veranstaltungen erfolgreich durch. Zudem hat sie verschiedene Personen besucht und beraten.

Wir danken Linda herzlich für ihren wertvollen Einsatz bei uns und wünschen ihr für die kommenden Aufgaben alles Gute und Gottes Segen.

Matthias Walther,
Teamleiter Sozialdiakonie

GOTTESDIENST

Einweihung und Abschied

Wir weihen das neu gestaltete Bogenfenster feierlich ein und verabschieden unsere Betriebsleiterin Monika Haag.
Mit Pfarrer Francesco Cattani, dem Gospelchor Albisrieden und Burkard Just an der Orgel.

ALTE KIRCHE ALBISRIEDEN

Sonntag, 3. April, 10 Uhr (mit Anmeldung)

PERSONELLES

Wechsel bei der Betriebsleitung

Für uns viel zu früh, für sie gerade richtig: Zu unserem grossen Bedauern hat sich Betriebsleiterin Monika Haag entschlossen, ihr Engagement in unserem Kirchenkreis per Ende April abzuschliessen und eine neue Aufgabe ausserhalb der Kirche anzugehen.

Bald nach der Bildung des Kirchenkreises neun hat Monika Haag die neu geschaffene Stelle als Betriebsleiterin angetreten. Mit viel Elan und Geschick hat sie in den drei Jahren ihrer Anstellung die damals erst grob skizzierte Aufbau-/Ablauforganisation im Kirchenkreis verfeinert und zu einem funktionierenden System für die Zusammenarbeit aller Mitwirkenden gestaltet. Besonders hervorzuheben sind die dank ihres

Einsatzes erreichten Fortschritte bei der Aufgabenplanung, Kommunikation und Koordination (Beispiel Pandemie). Wir danken Monika Haag herzlich für ihren grossen Beitrag zur organisatorischen Entwicklung des Kirchenkreises neun und wünschen ihr viel Erfolg und alles Gute an ihrem neuen Wirkungsort.

Für die Kirchenkreis-Kommission:
Willy Jauch, Beatrice Ling, Co-Präsidium



Monika Haag geht neue Wege. Quelle: Denise Isenschmid

ABSCHIED VON MONIKA HAAG, BETRIEBSLEITERIN

Ich ziehe weiter...

Nach drei lehrreichen, spannenden und intensiven Jahren im Kirchenkreis neun ziehe ich weiter. Dankbar schaue ich zurück auf viele schöne Begegnungen im Kirchenkreis neun und der Kirchgemeinde Zürich.

Zusammen mit den Betriebsleitenden der insgesamt zehn Kirchenkreise habe ich anfangs 2019 diese neu geschaffene Stelle angetreten.

Eine «Megafusion» habe ich jeweils den Leuten in meinem Bekanntenkreis gesagt, um in etwa aufzuzeigen, in welcher Situation ich mich befinde. So gab es und gibt es in diesem Zusammenschluss noch viel zu tun: Prozesse müssen neu definiert, Rollen geklärt und Strategien gebildet werden.

Anfangs wurde ich oft gefragt, was denn eine Betriebsleitung so macht. Ich würde

es so umschreiben: Sie sorgt für optimale Bedingungen, damit das kirchliche Leben vor Ort stattfinden kann, indem sie für die nötigen personellen, finanziellen und infrastrukturellen Ressourcen sorgt und Prozesse optimiert.

Nun ziehe ich weiter und trete auf 1. Mai eine leitende Position bei der Sozialberatung Winterthur an. Dem Kirchenkreis neun wünsche ich für die Zukunft alles Gute!

Monika Haag, Betriebsleiterin

Verblüffende Tierwelt

Schlaf und Fortbewegung

Weisst du, wie schnell dein Hund rennen kann oder wie lange deine Katze pro Tag schläft? Hier findest du bemerkenswerte Tatsachen zum Thema Schlaf und Fortbewegung in der Tierwelt.

Haie schwimmen auch im Schlaf, weil sonst kein Sauerstoff durch die Kiemen fließen würde und sie an Land geschwemmt würden. **Flamingos** schlafen ausschliesslich im Stehen, und zwar auf einem Bein. Und der **Mauersegler** und manche **Zugvögel** schlafen im Flug. Kaum Zeit zum Schlafen haben etwa **Giraffen** oder **Wespen**: Ihnen reichen zwei bis drei Stunden pro Tag. Deine **Katze** verschläft dafür etwa Dreiviertel ihres Lebens.

Wusstest du, dass ein **Gepard** in drei Sekunden auf hundert Stundenkilometer beschleunigen kann? So schnell etwa fährt ein Auto auf der Autobahn. Ein **Hund** kann immerhin dreissig bis vierzig Stundenkilometer schnell rennen. Gemütlicher nimmt es die **Weinbergschnecke**. Sie braucht eine geschlagene Stunde, um drei Meter weit zu kriechen. Der **Floh** andererseits will hoch hinaus. Wenn du so fantastisch hüpfen könntest wie er, würdest du es glatt über ein Hochhaus schaffen.

Was ist grün,
glücklich und
springt durchs
Gras?



Findest du die elf Unterschiede?



Rätsel Wer bin ich?

Ich lebe gern wild und allein, bin also kein Haustier.
Ich habe aber einen Verwandten, der bei den Menschen
wohnt. Verglichen mit ihm bin ich eher gross und schwer.
Ich bringe bis zu sechs Kilogramm auf die Waage.
Was an mir auffällt, sind meine Ohren.

Ich gelte als sogenannter Nestflüchter. Das heisst, meine Jungen haben bei der Geburt bereits ein Fell und können von Anfang an sehen. Sie könnten also im Notfall einem Feind davonhüpfen. Unsere Verwandten, die bei den Menschen leben, sind dagegen Nesthocker. So nennt man Tiere, die bei der Geburt noch kein Fell haben und deren Augen noch geschlossen sind. Wer bin ich?

Logo: 

Basteln im Frühling

Dekorative Natur



Das brauchst du, um
Salzteig zu machen:

- 1 Tasse Salz
- 2 Tassen Mehl
- 1 Tasse Wasser

Im Frühling erwacht die Natur zu neuem Leben. überall spriessen farbenfrohe Blümchen und wachsen verschieden-förmige Blättchen. Die zarten Pflänzchen kannst du in einem schönen Salzteig-Mandala verewigen.

Ordne die Blüten und Pflanzenteile in beliebiger Form an und drücke sie sanft in den Salzteig. Wenn du das Mandala später aufhängen möchtest, denke daran, ein Loch zu machen.

Lasse das Salzteig-Kunstwerk an der Luft trocknen. Ein Mandala von einem Zentimeter Dicke braucht etwa zwei Tage. Später kannst du den Salzteig auch noch mit Acrylfarben bemalen.

Zwei Zahnstocher sind schon eine längere Zeit im Wald am Wandern. Sie sind langsam etwas müde. Da begegnen sie einem Igel. Sagt der eine Zahnstocher zum andern: «Oh, schau mal, nehmen wir doch den Bus nach Hause!»

«Papa, warum gibt es im Meer so viel Wasser?» Papa: «Ist doch logisch: Die Schiffe würden sonst viel zu viel Staub aufwirbeln!»

Fliegt ein Uhu über das Meer
und sieht einen Hai. Der Uhu
zum Hai: «Haiiii!» Grüsst
der Hai zurück: «Uhuuu!»

Gottesdienst

So, 27. März, 10h
Ökum. Gottesdienst zur Fastenkampagne
Pfrn. Monika Hirt
Kath. Kirche St. Konrad
Fellenbergstrasse 231
Albisrieden

So, 27. März, 10h
Gottesdienst
Pfr. Felix Schmid
Kirche Suteracher, Altst.

So, 3. April, 10h
Gottesdienst mit Einweihung Bogenfenster
Pfr. Francesco Cattani
Gospelchor Albisrieden
Apéro
Alte Kirche Albisrieden

So, 3. April, 10h
Gottesdienst mit Taufe
Pfrn. Muriel Koch
Grosse Kirche Altstetten

So, 10. April, 10h
Gottesdienst am Palmsonntag mit Abendmahl
Pfr. Francesco Cattani
Unti-Kinder vom Club 3
und Katechetik-Team
Neue Kirche Albisrieden

So, 10. April, 17h
Impuls-Gottesdienst
Pfr. Felix Schmid
Parallel Kids Point
Kirchgemeindehaus
Altstetten, Saal

Do, 14. April, 19h
Agapefeier
Pfrn. Muriel Koch
Einfacher Znacht
Bistro uf em Chilehügel
Altstetten

Fr, 15. April, 10h
Karfreitags-Gottesdienst mit Abendmahl
Pfr. Felix Schmid
Mitwirkung Laudate Chor
Daniela Timokhine, Orgel
Grosse Kirche Altstetten

Fr, 15. April, 15h
Karfreitags-Gottesdienst mit Abendmahl
Pfr. Francesco Cattani
Sandi Toka, Cello
Maria Gerter, Sopran
Burkhard Just, Orgel
Neue Kirche Albisrieden

So, 17. April, 6h
Osterfeier am frühen Morgen
Pfrn. Monika Hirt
Alte Kirche Altstetten

So, 17. April, 10h
Oster-Gottesdienst für Chlii und Gross mit Abendmahl
Pfrn. Judith Engeler
Eliane Würmli, SD i.A.
Neue Kirche Albisrieden

So, 24. April, 10h
Gottesdienst
Pfrn. Monika Hirt
Alte Kirche Albisrieden

So, 1. Mai, 10h
Gottesdienst
Pfrn. Muriel Koch
Alte Kirche Albisrieden

So, 1. Mai, 10h
Gottesdienst
Pfrn. Judith Engeler
Chilehuus Grüenau

So, 1. Mai, 17h
Impuls-Gottesdienst
Pfr. Felix Schmid
Parallel Kids Point
Kirchgemeindehaus
Altstetten, Saal

Jugend

So, 3. April, 19h
AmPuls-Gottesdienst
Pfr. Felix Schmid
Kirche Suteracher
Altstetten

Familien

Sa, 2. April, 10–12h
EIKi-Kinderkleider-Börse
Neue Kirche Albisrieden

Mi, 6. April, 15–17h
Chum go spile
Regula Rechsteiner
Kirchgemeindehaus
Altstetten, Lutherzimmer

Sa, 9. April, 10h
Fiire mit de Chliine
Regula Rechsteiner
Neue Kirche Albisrieden

60 Plus

Mi, 30. März, 14.30h
Seniorenachmittag
Das Leben der Altstetterin
Emilie Kempin-Spyri
Pfr. Felix Schmid
Kirchgemeindehaus
Altstetten, Saal

Do, 7. April, 9h
Zmorge-Träff
Marco Mühlheim
Neue Kirche Albisrieden
Graues Zimmer

Do, 7. April, 14h
Seniorenclub Grüenau
Ausflug zum Juchhof
Treffpunkt: Bushaltestelle
Bahnhof Altstetten Nord
(Vulkanplatz)

Bildung

Mi, 30. März, 9.30h
Mi, 27. April, 9.30h
Bibelmorgen
Pfrn. Monika Hirt
Neue Kirche Albisrieden
Graues Zimmer

Gemeinschaft

Di, 5. April, 14h
Lisme für alli
Kirchgemeindehaus
Altstetten, Zwinglizimmer

Do, 7. April, 14.30h
Sing-Café
Offenes Singen
Kirchgemeindehaus
Altstetten, Saal

Di, 12. April, 13.30h
Männertreff
Besuch der Ausstellung
«Weg aus der Schweiz»
Marco Mühlheim
Eintritt CHF 8.–
Card Blanche CHF 5.–
Landesmuseum Zürich

Di, 19. April, 14h
Lisme für alli
Kirchgemeindehaus
Altstetten, Zwinglizimmer

Mi, 20. April, 12.15h
Mittagstisch für alle
Anmeldung bis 18.4.:
Kathrin Safari
T 044 492 00 03
Neue Kirche Albisrieden

Do, 21. April, 14.30h
Sing-Café
Offenes Singen
Kirchgemeindehaus
Altstetten, Saal

Spiritualität

Fr, 25. März, 16h
Fr, 22. April, 16h
Ökumenisches Trauercafé
Pastoralassistent
Thomas Ebner
Pfarrei St. Konrad
Fellenbergstrasse 231
Albisrieden

Musik

Sa, 2. April, 19.15h
Konzert Westspiele
Meisterwerke der
Orgelmusik mit
Daniela Timokhine
Grosse Kirche Altstetten

Fr, 8. April, 19.30h
Share'n'Jazz der Jazzkirche Zürich
Pfr. Martin Scheidegger
Neue Kirche Albisrieden

Fr, 15. April, 19.30h
Passionskonzert Laudate Chor
Infos: www.laudate.ch
Kirchgemeindehaus
Altstetten, Saal

Förderverein

Do, 7. April, 19.45h
Mitgliederversammlung
Kirchgemeindehaus
Altstetten, Zwinglizimmer

Freud und Leid im Februar

Fastenwoche

Fr, 25. März, 6.45–7.15 h
Morgenmeditation
Kath. Kirche Heilig Kreuz
Saumackerstrasse 83
Altstetten

Fr, 25. März, 12.15–12.45 h
Mittagsmeditation
Pfrn. Monika Hirt
Grosse Kirche Altstetten

Fr, 25. März, 13 h
Mittagstreff
Kirchgemeindehaus
Altstetten

Fr, 25. März, 14 h
Spaziergang mit
Bärlauch-Sammeln
Nach dem Mittagstreff
Kirchgemeindehaus
Altstetten

Sa, 26. März, 9–13 h
Rosenverkauf
Ökumenische Kampagne
Verkauf durch
Konfirmand:innen und
Pfr. Felix Schmid
Lindenplatz Altstetten

Sa, 26. März, 10–12 h
Rosenverkauf
Ökumenische Kampagne
Verkauf durch
Konfirmand:innen und
Pfr. Francesco Cattani
Vor A-Park Albisrieden

Sa, 26. März, 11.45 h
Ökumenischer
Suppentag
Pfrn. Monika Hirt
Pfarreizentrum
St. Konrad, Albisrieden

Sa, 26. März, 16 h
Gottesdienst zum
Fastenbrechen
Pastoralassistenten
Joachim Schwarz und
Alexandra Dosch
Kath. Kirche Heilig Kreuz
Saumackerstrasse 83
Altstetten

TAUFEN

Mauro Giuliano Borgo
Noah Knöpfli

BESTATTUNGEN

Elsbeth Dubois-Bächtold, 1939
Maria Gehrig-Dürst, 1927
Liselotte Gertrud Kirchhoff-Sutter, 1936
Max Siegfried Morger, 1951
Marie Nievergelt, 1932
Ruth Olga Odermatt-Lüscher, 1934
Martha Pfister, 1937
Margaretha Rüedi-Siegfried, 1933
Hedwig Scheitlin-Ritschard, 1924
Elsa Seiler-Gegenschatz, 1937
Johann Winzenried-Zimmermann, 1926

Regelmässige Veranstaltungen

* ausser Schulferien

Familien

Dienstags, 14–15 h*
Mittwochs, 10–11 h*
EIKi-Kinderkleiderbörse
elkiboerse@hispeed.ch
Neue Kirche Albisrieden, UG

Dienstags, 15.30 h*
Malatelier für Kinder
Katja Wolfensberger
Neue Kirche Albisrieden
unteres Turmzimmer

Montags, 9.30 h*
Eltern-Kind-Singen
Neue Kirche Albisrieden

Mittwochs, 9.30 h*
Eltern-Kind-Singen
Neue Kirche Albisrieden

Donnerstags, 9 und 10.15 h*
Eltern-Kind-Singen
GZ Loogarten, Altstetten

Freitags, 9.30 h*
Eltern-Kind-Singen
Kirche Suteracher, Altstetten

Bildung

Montags, 10 h*
Deutsch-Unterricht
für Geflüchtete
anschliessend 12 h*
Mittagstisch für Geflüchtete
Alexandra von Weber
Chilehuus Grünenau, Grüenau

Gemeinschaft

Dienstags, 13 und 14.05 h*
Everdance
Neue Kirche Albisrieden

Mittwochs, 9 h
Kafi-Gipfeli-Träff
Christoph Vogel
Chilehuus Grünenau, Grüenau

Mittwochs, 16–17 h
Auf ein Wort
Kirchgemeindehaus Altstetten
Zwinglizimmer

Donnerstags, 9.30 h
Café-Treff-Zentrum
Kirchgemeindehaus Altstetten
Zwinglizimmer

Donnerstags, 16–17 h
Auf ein Wort
Neue Kirche Albisrieden, Foyer

Donnerstags, 18 h*
Fiirabig
Tamara Guyer
Bistro uf em Chilehügel
Altstetten

Andachten/ Spiritualität

Dienstags, 12.15 h*
Schweigemeditation
über Mittag
Pfr. Gustav Etter
Alte Kirche Altstetten

Mittwochs, 9 h
Morgenfeier
Heidi Gehrig
Kirche Suteracher, Altstetten

Donnerstags, 19 h*
Einfach, Tief, Feiern
Regula Rechsteiner
Alte Kirche Altstetten

Samstags, 9 h
Liturgisches Morgengebet
Esther Waldvogel
Alte Kirche Altstetten

Chorproben

Montags, 15.30 h*
Singgruppe neun
Burkhard Just
Neue Kirche Albisrieden

Montags, 19.15 h*
Laudate Chor
Daniel Krebs-Stickel
Kirchgemeindehaus Altstetten

BETRIEBSLEITUNG

Monika Haag | 044 492 81 00
monika.haag@reformiert-zuerich.ch



ALBISRIEDEN

Alte Kirche
Albisriederstrasse 391
8047 Zürich

Neue Kirche
Ginsterstrasse 50
8047 Zürich

FreiRaum
Freilagerstrasse 73
8047 Zürich

www.reformiert-zuerich.ch/neun
www.reformiert-zuerich.ch

ADMINISTRATION

Denise Isenschmid | 044 431 12 03
denise.isenschmid@reformiert-zuerich.ch

Susanne Zingg | 044 492 77 13
susanne.zingg@reformiert-zuerich.ch



ALTSTETTEN

Alte Kirche
Pfarrhausstrasse 21
8048 Zürich

Grosse Kirche
Pfarrhausstrasse 21
8048 Zürich

Kirchgemeindehaus
Pfarrhausstrasse 21
8048 Zürich

Bistro ufem Chilehügel
Pfarrhausstrasse 21
8048 Zürich

Kirche Suteracher
Am Suteracher 2
8048 Zürich

Chilehuus Grüenau
Bändlistrasse 15
8064 Zürich

PFARRTEAM

Francesco Cattani | 044 492 17 00
francesco.cattani@reformiert-zuerich.ch

Judith Engeler | 044 521 24 00
judith.engeler@reformiert-zuerich.ch

Dinah Hess | 078 236 88 12
dinah.hess@reformiert-zuerich.ch

Monika Hirt | 044 492 63 00
monika.hirt@reformiert-zuerich.ch

Muriel Koch | 044 431 12 08
muriel.koch@reformiert-zuerich.ch

Martin Scheidegger | 044 492 16 00
martin.scheidegger@reformiert-zuerich.ch

Felix Schmid | 044 431 12 07
felix.schmid@reformiert-zuerich.ch

SOZIALDIAKONIE

Tamara Guyer | 044 431 12 00
tamara.guyer@reformiert-zuerich.ch

Marco Mühlheim | 044 491 07 03
marco.muehlheim@reformiert-zuerich.ch

Regula Rechsteiner | 044 431 12 02
regula.rechsteiner@reformiert-zuerich.ch

Kathrin Safari | 044 492 03 00
kathrin.safari@reformiert-zuerich.ch

Isabella Schmidt | 044 545 10 96
isabella.schmidt@reformiert-zuerich.ch

Matthias Walther | 044 432 77 44
matthias.walther@reformiert-zuerich.ch

Eliane Würmli | 044 431 12 11
eliane.wuermli@reformiert-zuerich.ch

FLÜCHTLINGSARBEIT

Alexandra von Weber | 077 475 10 07
alexandra.von-weber@reformiert-zuerich.ch

VA BENE

Kathrin Safari | 044 492 03 00
kathrin.safari@reformiert-zuerich.ch

HAUSWART/VERMIETUNGEN

Manuel Rios | 044 431 12 06
manuel.rios@reformiert-zuerich.ch

Mary Rios | 079 438 32 21
maria.rios@reformiert-zuerich.ch

Fabian Thenen | 079 438 32 21
fabian.thenen@reformiert-zuerich.ch

Christoph Vogel | 044 432 26 81
christoph.vogel@reformiert-zuerich.ch

Marco Wismer | 044 432 77 40
marco.wismer@reformiert-zuerich.ch